

Z. 11. 12. *Calc.* महेपकार°, die Handschr. wie wir, vgl. *Çák.* 94, 20.

Z. 13. Die Ausgg. lesen den Vokat. ° राज, die Handschr. den Nominat. wie wir. — *P* सहृदः, auch gut vgl. *Ram.* I, 52, 2 स्वागतं तव, auch mit folgendem Vokativ स्वागतं महेन्द्रसारथे *Çák.* 94, 20. Ueber die Schreibart गन्धर्व s. die Vorrede.

Z. 14. *B. P* schicken इति vorauf, das wir mit den andern verwerfen.

Z. 15 — 19. *A* hat नारदात् gleich nach वयस्य, in den Ausgg. und in *B* fehlt es, *P* wie wir. — *A* प्राहरणार्थं । *P* तदोयय-शो°, *C* त्रयोदाहरणं für यशोरशिं, wenn es nicht vielmehr Erklärung ist. — *B. P* त्वां तत्र नेतुमिहाहं प्रहितः, *A* त्वामिह द्रुमुगतः (sic) । *B. P* आदाय, *A* und *Calc.* wie wir. — *B. P* पश्य zweimal.

In den Ausgaben sind die Worte यशो° bis अर्हति metrisch behandelt und in der That kommt ein Sloka heraus: die Handschr. liefern aber den Beweis, dass wir es mit barer Prosa zu thun haben, wie es auch dem Zusammenhange allein angemessen ist. *B. P* sind übrigens nicht zu empfehlen, da sich अत्र auf nichts beziehen lässt und überhaupt अत्र नेतुं dem Folgenden vorgreift. *A* ist verdorben und ermangelt auch des hier unentbehrlichen ausdrücklichen Subjekts अहं (s. zu 3, 7), das ich der Lesung der Ausgg. hinzufüge und so zugleich die Täuschung eines Verses zerstöre.

Str. 15. a. Die Ausgg. und Handschr. अभिसृष्टा, der Scholiast deutlich wie wir s. zu अदिसंधाद्व्यो 15, 11. — *B* und